

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Wer Polizeidiener werden will	27
2.1 Gerüchte und Ausschreibungen	29
2.2 Soldaten, Handwerker, Diener	35
2.3 Ordnungsliebende, fleißige Menschen	43
2.4 Existenznöte und die Liebe zum Polizeidienst	47
3. Wer es geschafft hat	53
3.1 Unter Polizeidienern	55
3.2 Probezeit, Dienstzeit, Instruktionen	62
3.3 Des Polizeidieners neue Kleider	66
Exkurs: Vigilanten in Zivil	73
3.4 Die häuslichen Verhältnisse	76
3.5 Dienstalster	82
4. Wie es bezahlt wird	84
4.1 Gehälter im Überblick	85
4.2 Gratifikationen, Teuerungszulagen und einige Klafter Holz	95
4.3 Quieszierte und Witwen	97
4.4 Verschuldung und Kreditlosigkeit	102
4.5 Geschenke, Trinkgelder, Bestechung	109
5. Wer sich einmischt	115
5.1 Ein Handwerksgehilfe, ein Polizeipraktikant und die Behörden – der Fall Schadelock	116
5.2 Der Soldat als Beistand	128
5.3 Gendarmerie	138
5.4 Nächtliche Sicherheitswache	142
5.5 Die Reorganisation der Polizeimannschaft und der Polizeidiener Sperr	148
6. Der Polizeidiener als Faktotum und das „freie Ermessen“	157
6.1 Gehässigkeit, Pedanterie und Hegel	159

6.2 „Den Polizeibeamten für eine vernünftige Selbstthätigkeit Raum geben“ – Polizeiwissenschaft um 1850	169
7. „Bequeme Sitzämter“ und „handfeste Executionen“	180
7.1 Lesen, Schreiben, Rüstigkeit	182
Exkurs: Aktuare und Offizianten	192
7.2 Eine schreibende Behörde	197
7.3 Schreibende Polizeidiener	203
7.4 Schreiben versus Zupacken	208
8. Männer und ihre Körper	216
8.1 Vom Ertragen der Strapazen	217
8.2 „Gichtarische Leiden und noch andere Krankheits-Umstände“	222
8.3 Polizeidiener Roth und die Ärzte	228
9. Die verschiedenen <i>Classen</i> des Publikums	238
9.1 Polizeidiener Schneider und ein sechzehnjähriges Mädchen	241
9.2 Wirtshausgesellschaft: zwei Polizeidiener und der „gemeine Pöbel“	250
9.3 Mit Ruhe und Besonnenheit – zwei Polizeiaktuare	259
9.4 Andreas Öttinger, der Mann am Tor	263
9.5 Nächtliche Ruhestörung, Antisemitismus und die Presse	276
9.6 Rückenhiebe am blauen Montag	283
10. Polizeidienerliche Verhaltenslehren um 1900	293
10.1 Kein „vollwertiger Schutzmann“	294
10.2 Polizeischulen und Lehrmeister aus der Praxis	296
10.3 Geschwätzig und verschwiegen	298
10.4 Ganze Männer – ruhig, freundlich, fest im Auftritt	299
10.5 „Schutzmann im wirklichen Sinne“	302
11. Schluss	306
12. Verzeichnisse	321
1. Archive	321
2. Quellen und Literatur	324
Dank	341